

Lauf mit Hindernissen – der Härteste im Norden

Am 08. Juni fand zum 3. Mal der Witziner Jedermann Hindernislauf statt. Eingeladen hatte der Witziner Inlineskating Verein, der für zahlreiche teilweise recht außergewöhnliche Breitensport-orientierte Veranstaltungen in der Region steht.

Mit dem Jedermann-Hindernislauf wird eine alte Witziner Tradition wiederbelebt. Bereits in den 50-er Jahren des letzten Jahrhunderts gab es Hindernisläufe auf dem Lohberg, initiiert vom damaligen Witziner Lehrer Walter Bölkow, dem es gelang die örtliche Bevölkerung zu mobilisieren. Als Hindernisse dienten damals Strohballen, Trecker-Anhänger, Sägeböcke und einfache Baumstämme. Die Hindernisse ähneln teilweise den heutigen, bei der aktuellen Beteiligung ist noch Potential vorhanden.



Vor dem Start waren alle Teilnehmer noch ganz entspannt

Nach den Erfolgen der vorangegangenen Jahre hatte der Veranstalter weder Aufwand noch Mühen gescheut, um anspruchsvolle Hindernisse auf dem Witziner Sportplatz zu errichten. Unterstützung kam wieder von der Rethmann AG & Co. KG, die mit Strohballen und Autoreifen wichtiges Baumaterial für die Hindernisse lieferte und die Strohballen auch gleich in die richtige Position brachte. Weitere Hindernisse wurden von Andreas Spies geliefert und unter seiner Anleitung aufgebaut.

Neben einem Reifenfeld und 2 großen 3-stöckigen Pyramiden waren verschiedene weitere Hindernisse zu überwinden oder darunter durchzukriechen.

Es hatten sich wieder etliche interessierte und ambitionierte Läufer und Sportler aus der näheren Umgebung sowie aus Rostock und Güstrow zusammengefunden, um sich dem „Lauf mit Hindernissen – der Härteste im Norden“ zu stellen.

Kinder bis 14 Jahre liefen 3 kurze Runden von 600 m um die sogenannte Bauernhecke und dazwischen ging es jeweils über den Hindernisparkur. Schnellster Junge war Andreas Schultze (AK13) in 13:40 min vor Pascal Kaczmarek (AK14) mit 16:28 min. Bei den Mädchen gewann wieder Vorjahressiegerin Luise Dobratz aus Sternberg (AK13) in 13:06 vor Josephine Ostertag (AK 8), die als jüngste Teilnehmerin die Strecke in beachtlichen 14:13 min absolvierte.



Kurz nach dem Start, im Vordergrund Luise Dobratz und Andreas Schultze (Nr. 14) die späteren Sieger in der Kinderwertung

Alle Teilnehmer älter als AK14 wurden wie Männer und Frauen gewertet. Die Frauen hatten auch 3 Runden zu absolvieren, allerdings ging es nach der Bauernhecke rechts ab um den Mühlensee, eine echte Trail-Strecke von insgesamt 1,5 km je Runde.

Bei den Frauen kam es zu einem spannenden Zweikampf zwischen der Vorjahressiegerin Birgit Göhler vom gastgebenden Verein und der Herausforderin Sandra Murr aus Güstrow. Am Ende setzte sich in einem packenden Finish Sandra Murr ganz knapp mit wenigen Zehntel-Sekunden in 26:01 min gegen die Vorjahressiegerin mit 26:02 min durch und gewann die Frauenwertung.

Die anspruchsvollste Strecke hatten erwartungsgemäß die Herren zu absolvieren. 5 Runden um Bauernhecke und Mühlensee bedeuteten auch 4-mal den Hindernisparkur zu bewältigen. Während

nach der ersten Runde die Hindernisse noch relativ einfach überwindbar schienen, wurde dies in den folgenden Runden von Mal zu Mal anstrengender.

Nach drei Runden lag das Teilnehmerfeld noch recht dicht beieinander. Dann zeigte sich, wer seine Kräfte gut eingeteilt hatte. Es gewann schließlich recht deutlich Steffen Ostertag aus Rostock in der sehr guten Zeit von 42:09 min. Den zweiten Platz belegte Edge-Bert Wache vom Skaterverein in 43:19 min. Platz 3 war ziemlich lange hart umkämpft. Am Ende setzte sich Andreas Spies in 45:42 min vor Bruno Urbschat (46:49 min). Kurz danach kam Andreas Große-Schütte ins Ziel, alle vom Witziner Inlineskating Verein.

Alle Teilnehmer erhielten Urkunden, die Sieger in den jeweiligen Wertungsklassen bekamen zusätzlich noch Sonderpreise. Für die Gewinner in der Kinderwertung (Luise Dobratz und Andreas Schultze) gab es leckere Naschereien. Bei den „Großen“ gab es für Sandra Murr und Steffen Ostertag jeweils ein 3-Kilo-Käsebrod der Marke „Müritzer“ aus der Zentralkäserei in Dargun.

Weiterer Dank gilt unseren Sponsoren Getränkeland und Büro Trend sowie allen fleißigen Helfern und Kampfrichtern, besonders Heike Schultze, Marko Glöckner, Rene Baustian, Jan Hannek Markowski und Baldur Beyer.



Glückliche Gesichter bei allen Finishern nach dem Lauf der vieles abverlangte

Alle Teilnehmer waren sich am Ende einig: Es war eine tolle Veranstaltung, der Lauf ist eine echte Herausforderung und im nächsten Jahr sind wir wieder dabei. Wer mit sportlicher Betätigung nicht so lange warten will ist heute schon recht herzlich zu unserem Jedermann Sportfest am 03. August auf dem Witziner Sportplatz eingeladen.